

Eingeführtes Lehrwerk: TERRA Erdkunde 2

Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen

Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane), Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosionen/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen, - erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung, - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln, - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für die Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor, - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung von Sachzusammenhängen und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen, - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen (auch elektronisch) an, um geographische Informationen graphisch darzustellen, - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich themenbezogene Informationen zu beschaffen, - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten/internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer), - unterscheiden allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff, - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit, - erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit, - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg, - sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen, - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ, - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung, - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen, - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert, - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse, - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

	<p>Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>		
--	---	--	--

Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO – SI) dargestellt. Für das Fach Erdkunde erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen unter anderem

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen
- sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Bei der Bewertung werden die Verstehensleistung und die sprachliche Darstellungsleistung berücksichtigt.